

BMBF-Nachwuchsforschergruppe KontiKat



Foto: Thomas-Heide

Zivilgesellschaftliche Kontinuität

Sicherheit – Vernetzung – Resilienz

- Vorstellungen von Krisen und Notbevorratung (vor und während der Corona-Pandemie)
- Mediale Berichterstattung über Krisenereignisse in Siegen

Soziale Netzwerke – Stimmungslagen – Kommunikation

- Sicherheit, Soziale Medien Monitoring & Analyse
- Technologische Unterstützung der Krisenkommunikation

Studien:

- Quantitative Bevölkerungsumfrage zur Notbevorratung in Siegen (abgeschlossen), 2. Welle deutschlandweit (laufend)
- Entwicklung des Social Media Observatory (laufend)
- Qualitative Studien zur Notbevorratung (laufend)

Betriebliche Kontinuität in KMU

Digitalisierung – Business Continuity Management (BCM)

- Erfahrungen von KMU bzgl. Krisen & -vorsorge, Digitalisierung, Business Continuity
- Sozio-technische Entwicklung eines BCM-Dashboards für KMU

Obsoleszenzmanagement – Reflexion – Schutzgedanke

- Obsoleszenzmanagement (OM) zum Schutz vor Produktionsausfällen in diversen Branchen

Studien:

- Quantitative Studie: Digitalisierung, BCM, OM in KMU (Start der Umfrage: Sommer 2020 in Kooperation mit IHK)
- Sekundäranalysen mit dem Mannheim Innovation Panel (MIP)
- Qualitative Studien in KMU (laufend)

Qualifizierungsarbeit

KontiKat

Soziologie

Thema der Dissertation:

- Routinen, Situationsbewusstsein, Professionalität
- Facetten von Feuerwehreinsätzen

Rahmung der Arbeit:

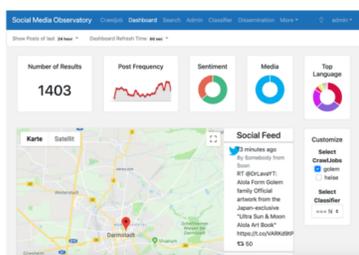
- Monografie in der Soziologie
- Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
- Ziel: Entwicklung einer Grounded Theory zum Umgang mit facettenreichen Einsatzarten
- Methoden: Leitfadeninterviews, teilnehmende Beobachtungen und Beobachtungsinterviews
- Kontinuität, Krise und Berufsalltag der Feuerwehren auch im Zusammenhang mit Corona



Doktorandin:
Fabienne Seifert

Erste interessante Erkenntnisse:

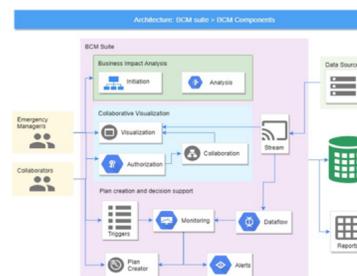
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Berufsalltag und das ehrenamtliche Engagement
- Corona-Pandemie als Chance zur Thematisierung von Normalität und Außeralltäglichkeit / Krise in der Feuerwehr
- Auswirkungen auf den sozialen Kontext: Übungen und regelmäßige Dienste finden nicht statt, um die Einsatzfähigkeit sicherzustellen
- Gemeinschaftliche und sinnstiftende Aktivitäten entfallen
→ Welche Auswirkungen haben diese Einschränkungen auf das Engagement und die Motivation der Einsatzkräfte?
→ Welche Implikationen hat das für das Erlernen und Anwenden von Routinen?
- Methodisch: Face-to-Face-Interviews vs. Telefoninterviews



Social Media Observatory



Foto: SicherSatt



BCM Dashboard Design



Foto: Fabienne Seifert

Copyright: Alle Rechte an diesen Informationen und Grafiken liegen beim Team KONTIKAT, Universität Siegen

Schlüsselwörter: Kontinuität, Resilienz, Notbevorratung, Vernetzung (offline und durch soziale Netzwerke), Soziale Medien, Digitalisierung, Extremlagen, Betriebliches Kontinuitätsmanagement, Selbstorganisation, Krisenkommunikation

Förderung: Programm „Zivile Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – eine von fünf Forschergruppen in Deutschland

Laufzeit: 06.2017 – 05.2021

Leitender Mentor: Prof. Dr. Christian Reuter (TU Darmstadt)

Projekträger: VDI Technologiezentrum GmbH, Kontakt: Dr.-Ing. Karin Reichel

Informationen und Publikationen:

www.kontikat.de



Ansprechpartnerin:

Dr. Marén Schorch
Leiterin der Nachwuchsforschergruppe KontiKat

maren.schorch@uni-siegen.de
Tel.: 0271-740-2424

Universität Siegen
Fakultät III
Kohlbettstraße 17
57072 Siegen



Zivilgesellschaftliche und betriebliche Kontinuität durch sozio-technische Vernetzung in Katastrophenlagen BMBF-Nachwuchsforschergruppe KontiKat

Fabienne Seifert

Motivation

Krisen und Schadensereignisse können das gesellschaftliche Leben und wirtschaftliche Prozesse erheblich beeinträchtigen. Dabei muss es sich nicht um Katastrophen handeln, auch der regionale Ausfall von Telekommunikationsanlagen über Stunden oder Tage kann zum Beispiel weitreichende Folgen haben, denn Unternehmen sind von der kontinuierlichen Versorgung mit Elektrizität und Telekommunikation abhängig und die Bevölkerung eine ausfallsichere Infrastruktur gewöhnt. Konzepte zur Vernetzung der Akteure können zu einer Unterstützung in Notlagen, zur Krisenbewältigung und zum Aufrechterhalten der Produktionsabläufe beitragen.

Ziele und Vorgehen

Im Fokus des Projekts KontiKat steht die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung des gesellschaftlichen Lebens nach Schadensereignissen. Im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsansatzes wird untersucht, wie eine zivilgesellschaftliche und betriebliche Kontinuität in Krisen gewährleistet werden kann. Hierzu werden unter anderem empirische Studien zur Notbevorratung und zum Schutz vor Produktionsausfällen in kleinen und mittleren Unternehmen durchgeführt.

Qualifizierungsarbeit

Meine Dissertation thematisiert die Komplexität von Feuerwehreinsätzen. Schlüsselbegriffe sind Routinen, Situationsbewusstsein und Professionalität. Ich beschäftige mich mit der Perspektive von Einsatzkräften, um Handelnde in Krisensituationen in den Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses zu stellen. Es werden unter anderem Leitfadeninterviews und teilnehmende Beobachtungen durchgeführt, die im Anschluss mit Hilfe von qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung analysiert werden. Das Ziel ist die Entwicklung einer Grounded Theory. Die Corona-Pandemie dient als Beispiel für die Erforschung von Kontinuität und Krise in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Durch die Corona-Pandemie kann Normalität und Außeralltäglichkeit im ehrenamtlichen Engagement und der Berufsfeuerwehr thematisiert und ein Beitrag zur Methodenliteratur erarbeitet werden, da während der Corona-Pandemie sowohl Face-to-Face-Interviews als auch Telefoninterviews zur Datenerhebung durchgeführt werden.